

Stadt Hamm

Beschlussvorlage der Verwaltung

| | | | | |
|--|--|----------|--|-------------|
| | | | Stadtamt | Vorlage-Nr. |
| | | | 61, 51, 50 | 0488/21 |
| Beschlussvorschriften § 8 Hauptsatzung | | | Datum 09.11.2021 | |
| Beschlussorgan Bezirksvertretung Hamm-Pelkum | Sitzungstermin 16.11.2021 16:00 | Ergebnis | Genehmigungsvermerk VI, gez. StBR Mentz | |
| Beratungsfolge Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität Ausschuss für Soziales und Gesundheit Integrationsrat Ausschuss für Familie, Kinder- und Jugendhilfe Behindertenbeirat | Sitzungstermin 30.11.2021 16:00 29.11.2021 16:00 24.11.2021 17:00 23.11.2021 16:00 23.11.2021 16:00 | Ergebnis | Federführender Dezernent VI, gez. StBR Mentz | |
| Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe) Einrichtung eines Aktionsfonds für das Sanierungsgebiet Pelkum/Wiescherhöfen | | | Beteiligte Dezernenten II, gez. EB u. StK Kreuz III, gez. StR Mösgen IV, gez. StRin Dr. Obszerninks | |

Beschlussvorschlag

Im Sanierungsgebiet Pelkum/Wiescherhöfen wird, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung sowie vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltspläne 2022 ff. und der Empfehlung der Fachausschüsse, ein „Aktionsfonds Pelkum/Wiescherhöfen“ eingerichtet, mit dem bürgerschaftliche Aktionen und Maßnahmen zur Stärkung und Attraktivierung des Bereiches finanziell unterstützt werden. Die Richtlinien des „Aktionsfonds Pelkum/Wiescherhöfen“ werden beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen

Auszahlungen / Aufwendungen in €: 80.000 (20.000,- € p.a.)

Einzahlungen in €: 64.000 (16.000,- p.a.)

Städtischer Eigenanteil in €:16.000 (4.000,- € p.a)

Teilergebnisplan des StA/ZD 61:

Zeile 15: Transferaufwendungen, Zeile 02: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mittel stehen zur Verfügung.

Erläuterungen:

Beteiligung des RPA: Nein

Sachdarstellung und Begründung

Zusammenfassung:

Im Sanierungsgebiet Pelkum/Wiescherhöfen wird ein „Aktionsfonds“ eingerichtet, welcher auf Grundlage der Richtlinien Fördermittel bis zu 2.000,- € für bürgerschaftlich getragene Projekte im Sanierungsgebiet zur Verfügung stellt.

Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept Bergwerk Heinrich Robert und Pelkum / Wiescherhöfen“ (ISEK) dient als Grundlage zur Weiterentwicklung dieses vom Bergbau geprägten Stadtteils. Es baut auf dem unter intensiver und frühzeitiger Beteiligung von Akteuren und Schlüsselpersonen erarbeiteten Städtebaulichen Rahmenplan auf.

Mit ca. 60 Maßnahmen in ganz unterschiedlichen Handlungsfeldern (Ökonomische Impulse setzen, Innen statt Außen entwickeln, Öffentliche Infrastruktur stärken, Grüne Mobilität, Naherholungsräume aufwerten) bildet das ISEK das zukünftige, aber nicht abschließende Gerüst für die Weiterentwicklung in Pelkum und Wiescherhöfen.

Auf der Grundlage dieses vom Rat beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes wurde das Sanierungsgebiet Pelkum/Wiescherhöfen in das Städtebauförderungsprogramm aufgenommen und in einem ersten Bewilligungsbescheid verschiedene Maßnahmen im Stadtbezirk Pelkum bewilligt. Eine dieser Maßnahmen ist die Einrichtung eines Verfügungsfonds für bewohnergetragene Maßnahmen in Pelkum und Wiescherhöfen zur raschen Aktivierung von kleinteiligen Quartiersaufwertungen ab 2022.

Das Ziel dieses Verfügungsfonds liegt in der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement und Integration im unmittelbaren Wohnumfeld, bauliche und soziale Maßnahmen sollen sich gegenseitig ergänzen. Es sollen private Initiativen, die sich mit ihrem persönlichen Engagement für ihren Stadtteil einsetzen möchten, durch einen öffentlichen Zuschuss unterstützt und in die Lage versetzt werden, kleinteilige Projekte und Aktionen für ihr Quartier umzusetzen. Dabei werden Aktivitäten und Initiativen unterstützt, die von Bürgern und Bürgerinnen, Nachbarschaftsgruppen, Vereinen, Verbänden, Schulen, Kindertageseinrichtungen vorgeschlagen und/oder selbst durchgeführt werden. Der Fonds soll „Aktionsfonds Pelkum/Wiescherhöfen“ genannt werden.

Das Gesamtbudget für den Verfügungsfonds beträgt 80.000 € verteilt auf vier Jahre ab 2022. Dabei handelt es sich um eine 80%-Förderung (64.000 €), der Eigenanteil der Stadt beträgt somit 16.000 €.

Geplante Projekt oder Maßnahmen müssen innerhalb des Sanierungsgebietes Pelkum/Wiescherhöfen liegen (vgl. Anlage 1).

Jedes einzelne Projekt kann mit bis zu 2.000,- € unterstützt werden. Wichtig ist dabei, dass das jeweilige Projekt mindestens einem der folgenden Kriterien entspricht:

- Förderung der Aktivierung und Beteiligung von Bewohnerinnen und Bewohnern;
- Förderung von Eigenverantwortung und Selbsthilfe;
- Stärkung der Nachbarschaft und des Zusammenlebens im Stadtteil;
- Förderung der Integration aller sozialer Gruppen, Generationen und Kulturen im Quartier;
- Förderung der Chancengleichheit;
- Belebung der Stadtteilkultur;
- Aufwertung des Wohnumfeldes;
- Imageverbesserung für das Quartier.

Über die Vergabe der Mittel aus dem Stadtteilbudget entscheidet, gemäß der Förderrichtlinien der Städtebauförderung, ein Gremium (Aktionsfondskomitee), das mit Vertreterinnen des Stadtteils besetzt wird. Dieses setzt sich aus politischen Vertretern sowie unterschiedlichen Vertretern von Vereinen und Organisationen aus Pelkum/Wiescherhöfen zusammen.

Folgende Mitglieder werden vorgeschlagen:

- Der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks bzw. ein/eine Stellvertreter,-in
- 1 Vertreter/Vertreterin des Jugend- und Stadtteilzentrums JuSt „Casino“
- 1 Vertreter/Vertreterin des Seniorenbeirats
- 1 Vertreter/Vertreterin des Integrationsrates der Stadt Hamm
- 1 Vertreter/Vertreterin des Behindertenbeirats der Stadt Hamm
- 1 Vertreter/Vertreterin des „Förderverein Wiescherhöfen e.V.“
- 1 Vertreter/Vertreterin der ARGE Pelkumer Vereine e.V.
- 1 Vertreter/Vertreterin der Präventionskoordination
- 2 engagierte Bürger/Bürgerinnen (auf Vorschlag des Stadtteilzentrums)
- 1 Vertreterin des Stadtplanungsamtes

Für die benannten Mitglieder der o.g. Gremien muss eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter benannt werden, die ersatzweise für das gewählte Mitglied am Stadtteilkomitee teilnehmen können.

Die Mitglieder der verschiedenen o.g. politischen Gremien werden im Rahmen der Beschlussfolge dieser Vorlage durch diese benannt und gewählt. Das Mitglied des Seniorenbeirats wird im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit bestimmt.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat als Bewilligungsbehörde der Stadterneuerungsmittel den Förderrichtlinien des Stadtteilbudgets Pelkum/Wiescherhöfen zugestimmt. Sie sind als Anlage 2 Bestandteil dieses Beschlusses beigefügt.

Die Geschäftsführung des Stadtteilkomitees liegt beim Stadtplanungsamt.